

Antrag öffentlich	Datum 13.02.2008	Nummer A0042/08
Absender DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat		
Adressat Vorsitzender des Stadtrates Herrn Ansorge		
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	13.03.2008	
Kurztitel Umsetzung des Rechtes des Kindes auf Gleichbehandlung und Schutz vor Diskriminierung unabhängig von ... Herkunft und ... sowie des Rechtes auf Bildung ...		

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Fraktionen und den Stadtratsausschüssen GeSo, FuG und Juhi einen Forderungskatalog an die Landes- und Bundesregierung sowie die Fraktionen des Landtages von Sachsen-Anhalt als auch des Deutschen Bundestages bezüglich dringend erforderlicher Ergänzungen der Regelungen zur Sicherung des Bedarfes von Kindern in den jeweiligen Büchern des Sozialgesetzbuches zu erarbeiten.

Mindestforderungen sollen sein:

Erhöhung der Regelsätze für Kinder, da diese im Verlaufe ihrer körperlichen Entwicklung bekanntermaßen mindestens einmal jährlich neu einzukleiden sind und Interessen im Freizeit-Bereich geweckt werden, aber auch wechseln

Erhöhung der Transferleistungen für Kinder im schulpflichtigen Alter zur Sicherung der zu Schuljahresbeginn erforderlichen Grundausstattung an Lehr- und Lernmitteln einschließlich möglicher Kosten für Klassenausflüge – mindestens durch eine Einmalleistung

Zahlung einer Einmalleistung in angemessener (nicht am Durchschnitt der geringst finanzierten Bevölkerungsgruppe orientierten) Höhe bei Jugendweihe, Konfirmation, Kommunion für Kleidung und kleine Feier

Nichtanrechnung von „Geldgeschenken“ anlässlich Geburtstag, gesetzlichen Feiertagen sowie vorgenannten persönlichen Lebenshöhepunkten auf die Zahlung der Transferleistungen für die Bedarfsgemeinschaft

Dem Stadtrat soll Gelegenheit gegeben werden, den Forderungskatalog vor der Sommerpause des Stadtrates, also im Juli 2008, zu verabschieden.

Die **Begründung** erfolgt bei Bedarf mündlich.

Die inhaltliche Befassung und Untersetzung der Vorschläge im Antrag soll in den Ausschüssen Juhi, FuG und GeSo sowie V erfolgen.

Hans-Werner Brüning
Fraktionsvorsitzender